

# Billiges Saatgut ist das Teuerste!

## Grünland hat eine hohe Wertschöpfung – aber geringe Wertschätzung

Das Dauergrünland beherbergt noch einige Schätze, die nur gehoben werden müssen. Diese Schätze sind eine gesteigerte Silagequalität, eine höhere Ausdauer und eine bessere Narbendichte. Um dies zu erreichen, ist eine Neuansaat oder die konsequente Nachsaat erforderlich. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Wahl der richtigen Mischung. Die Qualitätsmischungen für die Nach- und Neuansaat sind nach den Emp-

fehlungen der jeweiligen Beratungsstellen hinsichtlich der Zusammensetzung und der Sortenwahl hergestellt. Qualität hat seinen Preis. Nimmt man z. B. eine billige Ansaatmischung, die nach 4 Jahren „ihren Geist aufgibt“, dann liegen die jährlichen Kosten anteilig bei 85 €/ha; bei einer Spitzenmischung, die 8 Jahre lang hält, nur noch bei 48 €/ha. Gleiches gilt auch für die Nachsaatmischungen.

**Tabelle 1:** Saatgutqualitäten und die dazugehörigen Kosten

### Saatgutqualität

		gering	mittel	hoch	sehr hoch
Saatgutpreis	€/kg	3,10	3,50	4,10	4,60
Saatgutkosten	€/ha	93,00	105,00	123,00	138,00
Ansaatkosten	€/ha	248,94	248,94	248,94	248,94
Summe	€/ha	345,04	357,44	376,04	391,54
Ausdauer	Jahre	4	5	6	8
Anteilige Kosten	€/ha/Jahr	85,00	71,00	62,00	48,00

(Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2015)

### Neben einem hohen Ertrag liefert eine hochwertige Grünlandfläche auch große Mengen an nutzbarem Protein.

**Tabelle 2:** Erträge an nutzbarem Eiweiß (nXP) auf dem Dauergrünland

### Dauergrünland 4 Schnitte hochwertig

### Kurzrasenweide

Ertrag	10 to	9 to
Protein/kg TM	190 g/kg TM	240 g/kg TM
nXP	134 g/kg TM	162 g/kg TM
theoretisch nutzbarer Proteinertrag	1,3 to	1,5 to
1,0 to nXP aus Soja	1.050 €	
1,3 to nXP aus Grünland	1.360 €	

(Quelle: H. Laser 2015, pers. Mittlg.)

Auf gepflegtem Grünland kann man auf den eigenen Flächen nutzbares Protein (nXP) in einer Größenordnung bis zu 1,3 to erzeugen.

